

BRin Ledl-Rossmann und NRin Pfurtscheller: „Auf Fakten setzen statt unehrliche Versprechen tätigen“



Foto: Schlmana

Kombination von Fernpass-scheitel- und Tschirgantunnel einzig realistische Variante für verkehrstechnische Entlastung im Außerfern

„Während Impuls und FPÖ nach wie vor von großen Tunnellösungen und einer Autobahn träumen, obwohl diese das sofortige Fallen des 7,5-Tonnen-Limits nach sich ziehen würden und somit der Schwerverkehr freie Fahrt durch das Außerfern hätte, kommt für uns als realistische Lösung nur die Kombination von Fernpass-scheitel- und Tschirgantunnel in Frage. Alle anderen diskutierten Varianten sind gegenüber der vom Verkehr betroffenen Bevölkerung schlicht und einfach unehrlich. Insbesondere eine große Tunnellösung ist nicht finanzierbar und aufgrund der Vereinbarungen in der Alpenkonvention auch nicht umsetzbar“, stellen ÖVP-Bezirksparteiobfrau Sonja Ledl-Rossmann, derzeit Präsidentin des Bundesrates und Nationalratsabgeordnete Elisabeth Pfurtscheller klar.

„Wir haben durchaus Verständnis dafür, dass sich unsere deutschen Nachbarn Sorgen hinsichtlich der Einführung des Dosiersystems

machen, auch die nördlich von Reutte gelegenen Tiroler Gemeinden haben bei Ausarbeitung der Fernpass-Strategie ihre dahingehenden Bedenken geäußert, daher wurde vereinbart, dass die Auswirkungen des Dosiersystems evaluiert werden. Sollte sich herausstellen, dass es zu maßgeblichem Ausweichverkehr kommt, wird über das Dosiersystem noch einmal diskutiert“, so die beiden Außerferner ÖVP-Mandatarinnen unisono.

